

Zuwanderung in Schleswig-Holstein

Monatlicher Bericht

August 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Aktuelle Informationen.....	3
2	Aufnahme und Verteilungen.....	3
2.1	Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2018 (§ 52 AsylG)	3
2.2	Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2017/2018	4
2.3	Gesamtzugang im Jahresvergleich 2010 – 2018	4
2.4	Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter	5
2.5	Zugang nach Herkunftsländern	5
2.5.1	Das Jahr 2018	5
2.5.2	Im Vergleich 2017	6
2.5.3	Im Vergleich 2016	6
2.5.4	Im Vergleich 2015	7
2.6	Übersicht Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen).....	7
2.7	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt).....	8
2.8	Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2010 – 2018 (gesamt)	8
2.9	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)	9
3	Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein	10
3.1	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich	10
3.2	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2016 – 2018.....	10
3.3	Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2017/2018.....	11
4	Relevante Links	13

1 Aktuelle Informationen

Neu aufgenommen in diesen Zuwanderungsbericht wurde eine Tabelle unter Punkt 2.9 „Verteilung in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)“.

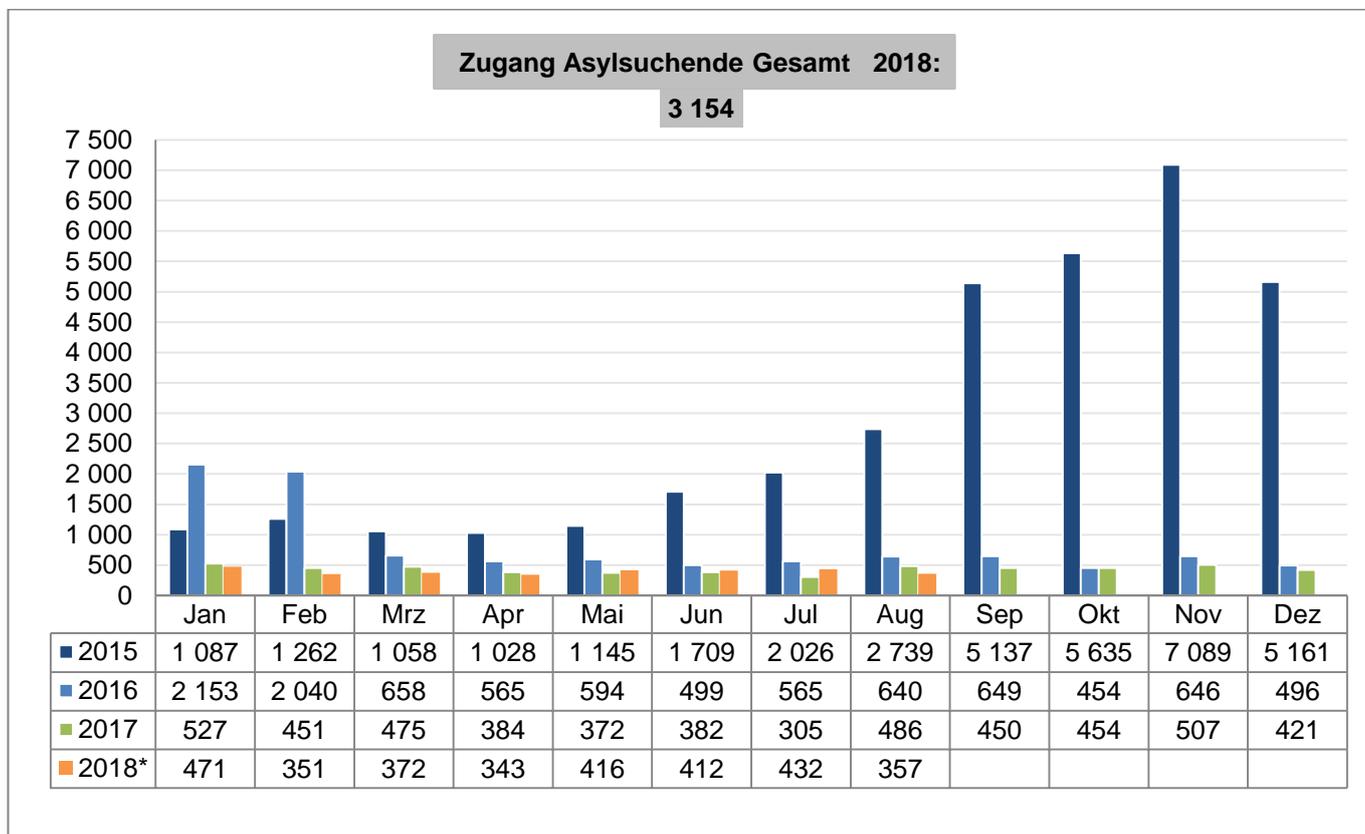
Diese Grafik visualisiert die Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte von Asylsuchenden und unerlaubt Eingereisten aus den Aufnahmeeinrichtungen des Landesamtes für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein. In dieser Übersicht sind ebenfalls die in den Kreisen und kreisfreien Städten nachgeborenen Kinder von Asylbegehrenden und die Summe der Umverteilungen von Asylsuchenden zwischen den Bundesländern enthalten.

Die Zahlen unter Punkt 2.9 sind eine Teilmenge aus Punkt 2.7, welche alle Personengruppen für die Quotenanrechnung berücksichtigt.

2 Aufnahme und Verteilungen

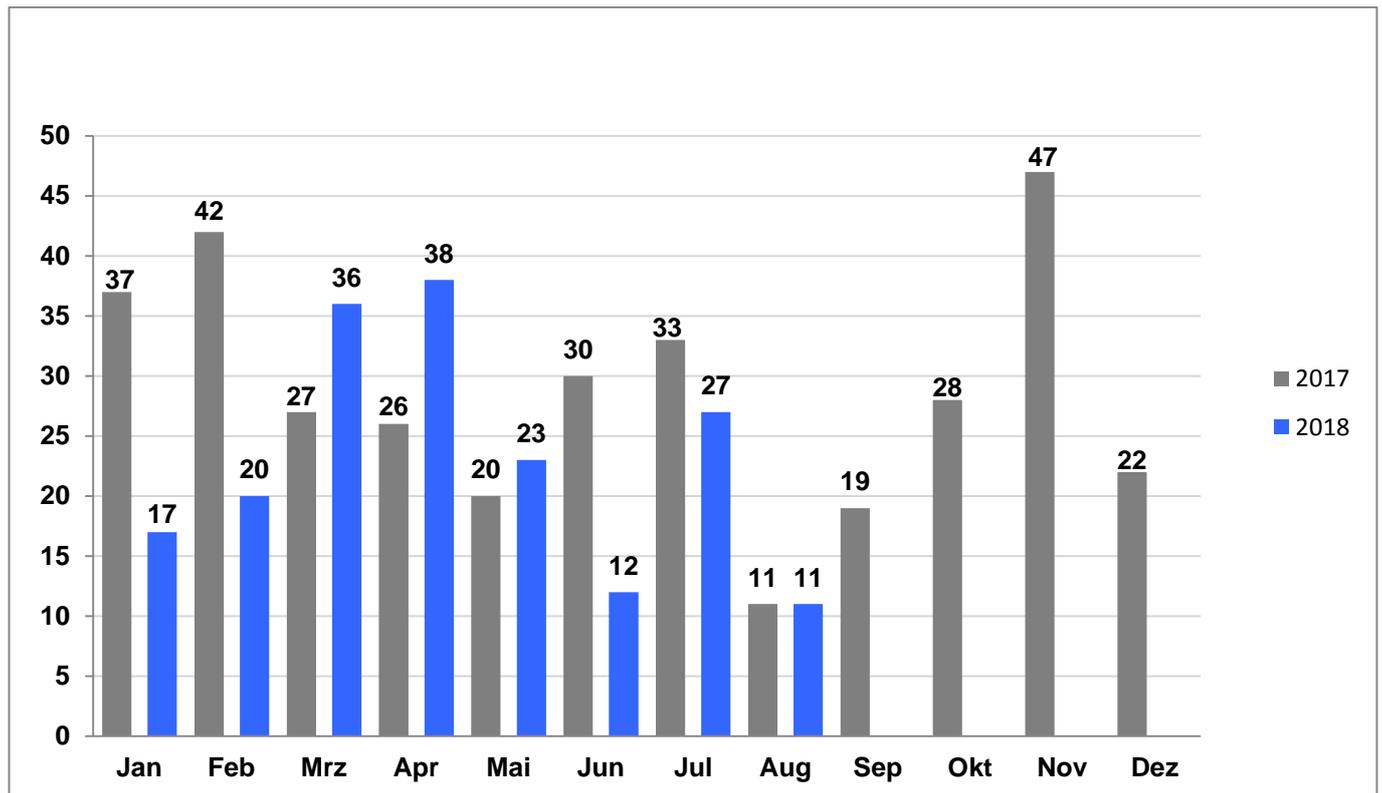
2.1 Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2018 (§ 52 AsylG)

Die nachstehenden Grafiken und Tabellen beziehen sich auf Asylsuchende, die in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Schleswig-Holstein nach „EASY“ registriert wurden und für deren Aufnahme das Land zuständig ist.



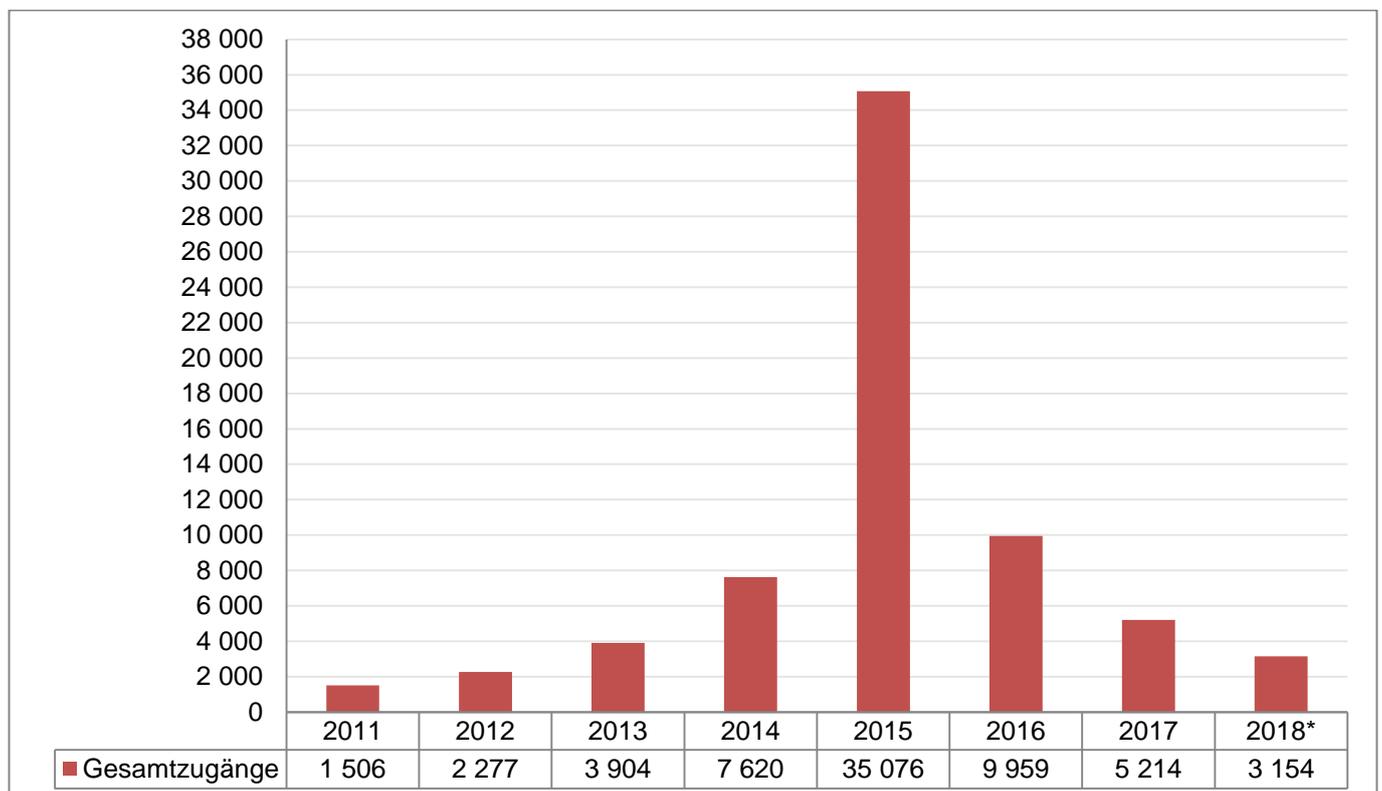
* Ggf. Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zum späteren Zeitpunkt

2.2 Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2017/2018



Diese Personen sind in der Erstaufnahmeeinrichtung wohnverpflichtet

2.3 Gesamtzugang im Jahresvergleich 2010 – 2018



* Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

2.4 Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter

Jahr	Sechs zugangsstärkste Herkunftsländer	Sichere Herkunftsländer (Westbalkan)		Gute Bleibeperspektive*		Asylsuchende nach Geschlecht und Alter (%)			
		Personen	Anteil an Gesamtzugang (%)	Personen	Anteil an Gesamtzugang (%)	männl.	weibl.	männl.	weibl.
						Erwachsene		Kinder unter 18 Jahren	
2018**	Afghanistan, Irak, Syrien, Iran, Jemen, Türkei	113	3,58	1 815	57,55	44,77	25,62	15,54	14,08
2017	Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Armenien, Iran	284	5,45	2 424	46,49	32,11	19,29	32,55	16,05
2016	Syrien, Irak, Afghanistan, Armenien, Russ. Föderation, Iran	299	3,00	3 280	32,94	39,29	26,01	18,42	16,25
2015	Syrien, Irak, Afghanistan, Armenien, Iran, Russ. Föderation	4 305	12,27	22 095	62,99	51,30	19,30	17,25	12,14

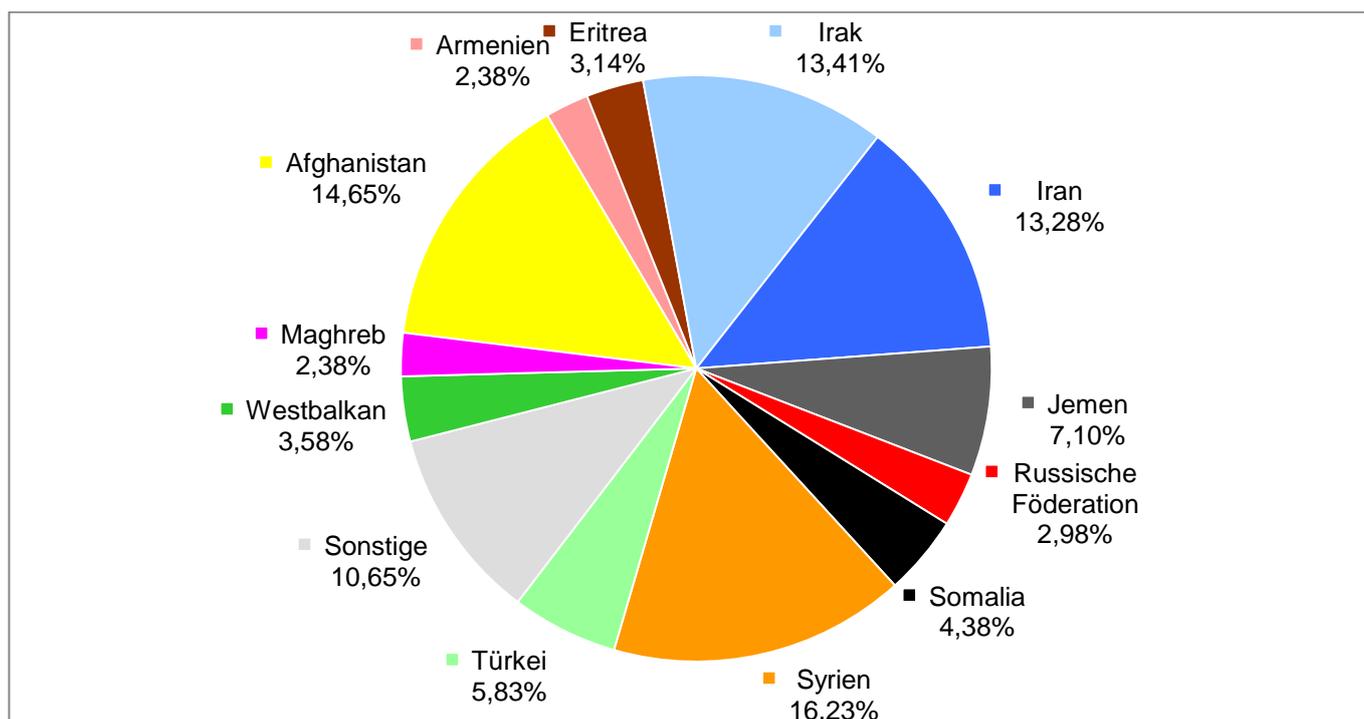
* Jahr 2015: Eritrea, Irak, Iran, Syrien -sog. A-Cluster-; Jahr 2016: Eritrea, religiöse Minderheiten Irak, Syrien; Jahr 2017 bis 06/2018: Eritrea, religiöse Minderheiten Irak, Iran, Somalia, Syrien; Jahr ab 07/2018: Eritrea, Irak, Iran, Jemen, Somalia, Syrien

– Personen aus HKL mit Zugangsberechtigung zu Integrationskursen (außer Jemen) –

** Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

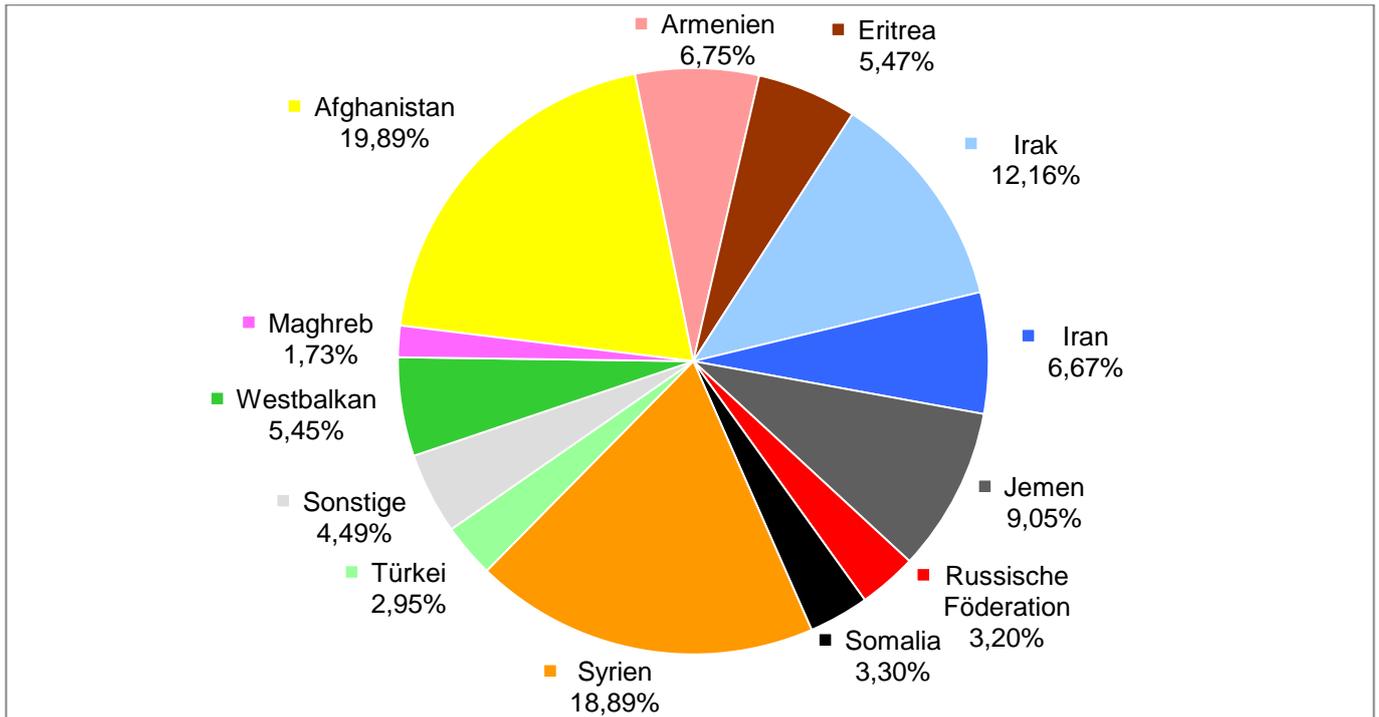
2.5 Zugang nach Herkunftsländern

2.5.1 Das Jahr 2018

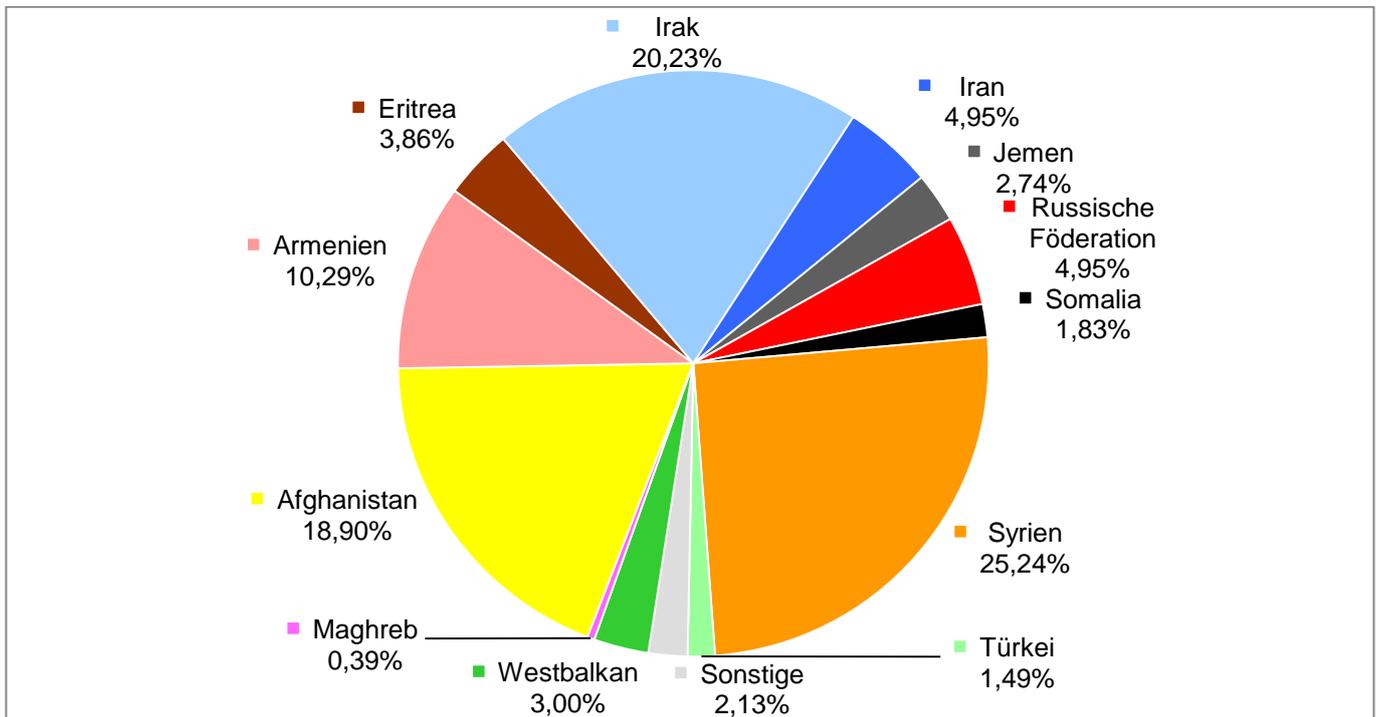


Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraumes

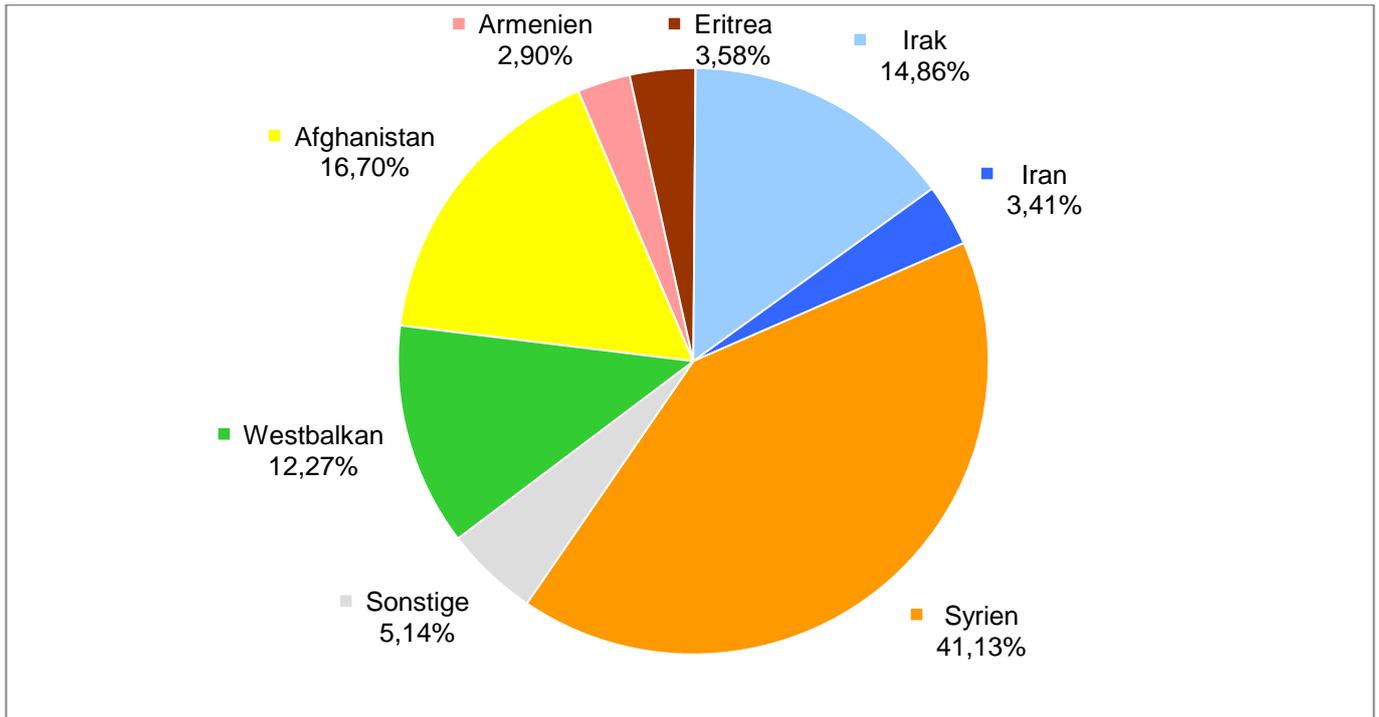
2.5.2 Im Vergleich 2017



2.5.3 Im Vergleich 2016



2.5.4 Im Vergleich 2015

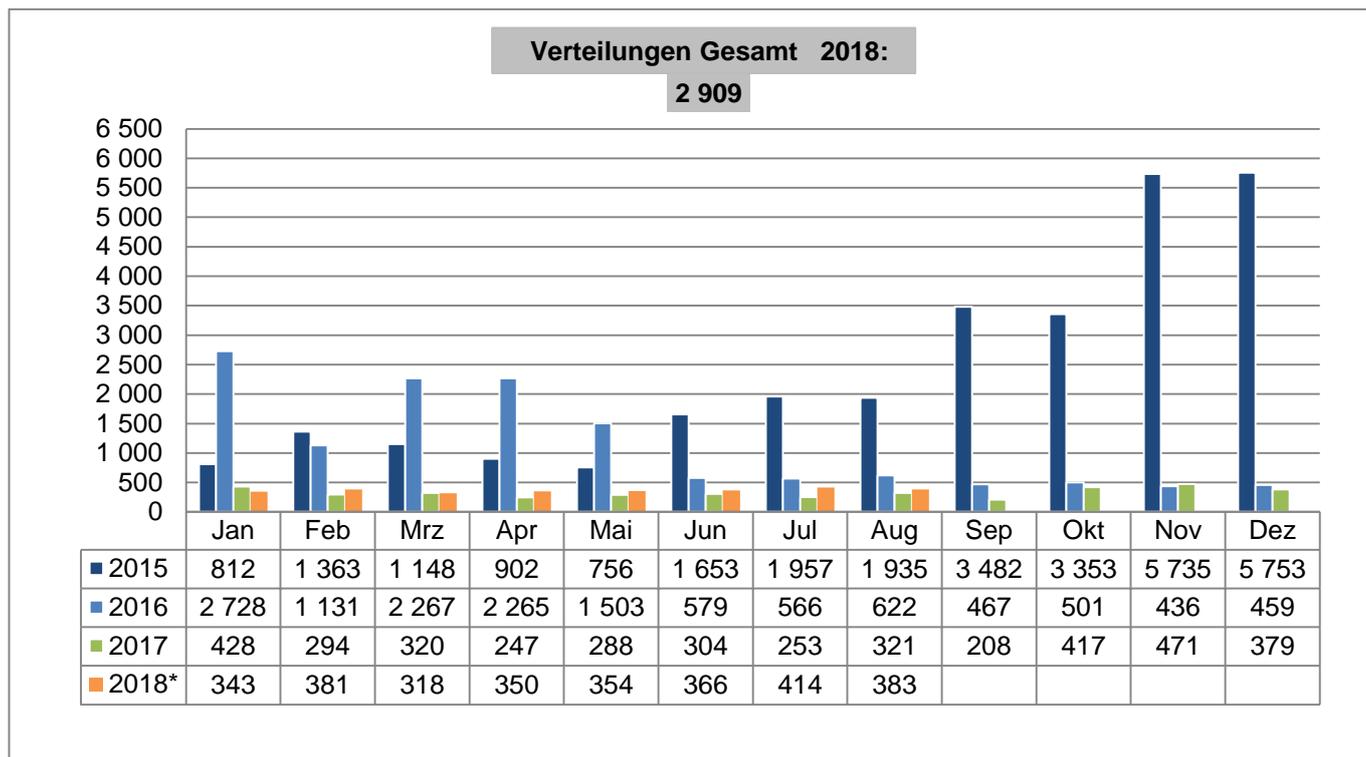


2.6 Übersicht Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)

Landesunterkunft	Kapazität (maximal)	Kapazität (aktuell)	Belegung	freie Plätze	freie Plätze (in %)
Neumünster	850	772	601	171	22 %
Boostedt	2 000	1 675	1 225	450	27 %
Gesamt	2 850	2 447	1 826	621	25 %

Stand: Letzter Tag des Berichtszeitraums; Abweichungen zwischen der Kapazität maximal und der Kapazität aktuell ergeben sich aus Umbau-/ Renovierungsmaßnahmen, Kontamination, Reinigungsbedarf, Familienbelegung etc.

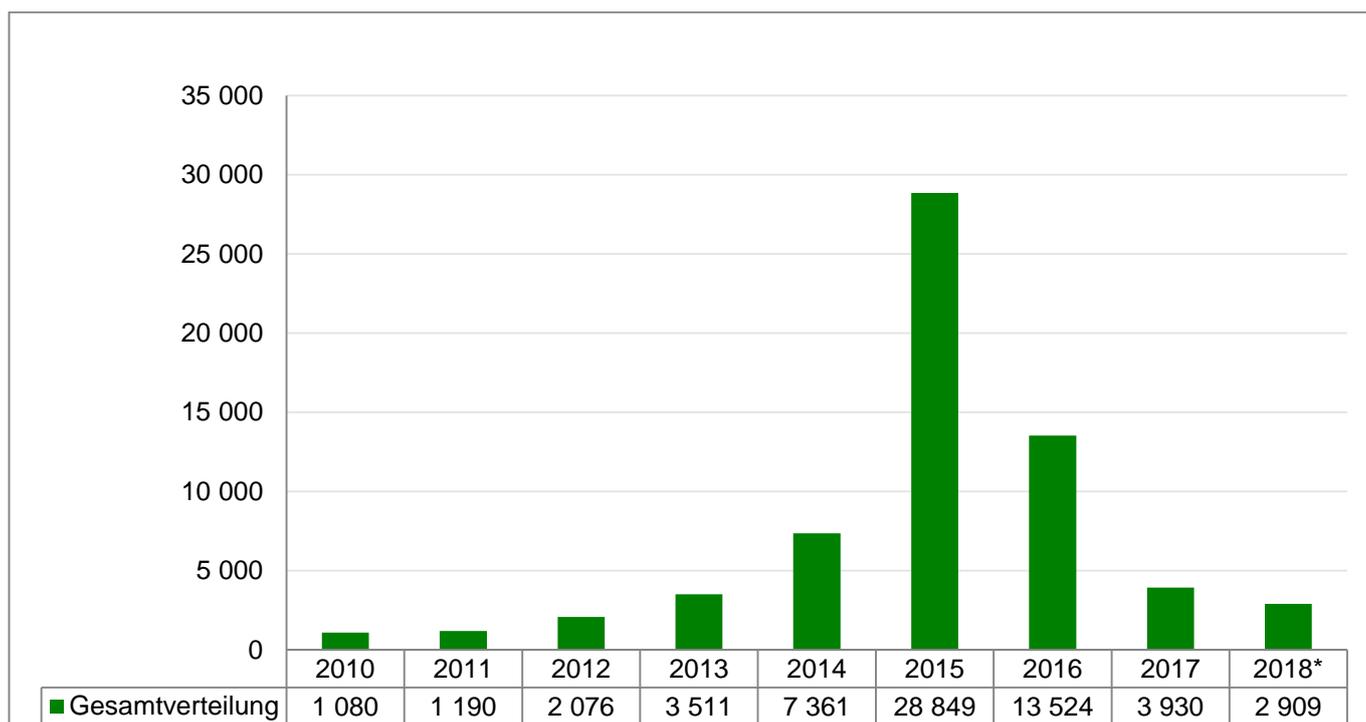
2.7 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt)



* Ggf. Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zum späteren Zeitpunkt

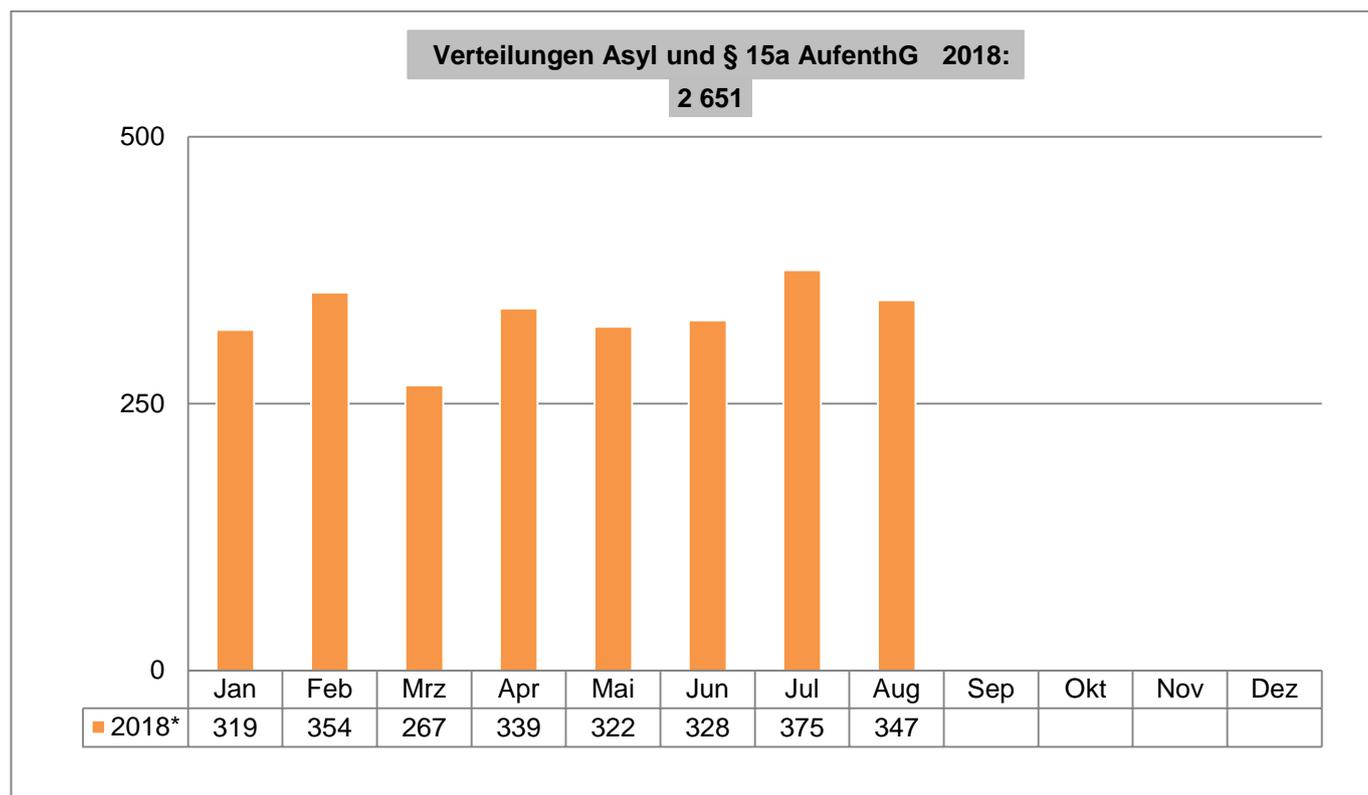
Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, Resettlement, humanitäre Aufnahmeprogramme, afghanische Ortskräfte, unerlaubt Eingereiste, Spätaussiedler und jüdische Zuwanderer

2.8 Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2010 – 2018 (gesamt)



* Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

2.9 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)



* Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, unerlaubt Eingereiste (gem. § 15a AufenthG)

3 Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein

Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen eine Jahresübersicht der Aufenthaltsbeendigungen in Schleswig-Holstein. Hierbei handelt es sich um Personen, die nach dem Dublinverfahren rücküberstellt, freiwillig ausgereist oder in das Herkunftsland bzw. aufnahmeverpflichtetes Drittland abgeschoben worden sind.

3.1 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich

Jahr	Geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen**	Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer***	Rücküberstellungen nach Dublinverfahren	Gesamt
2018*	427	117	97	641
2017	1 629	338	139	2 106
2016	1 984	840	132	2 956
2015	1 309	570	35	1 914
2014	297	223	65	585
2013	208	215	31	454

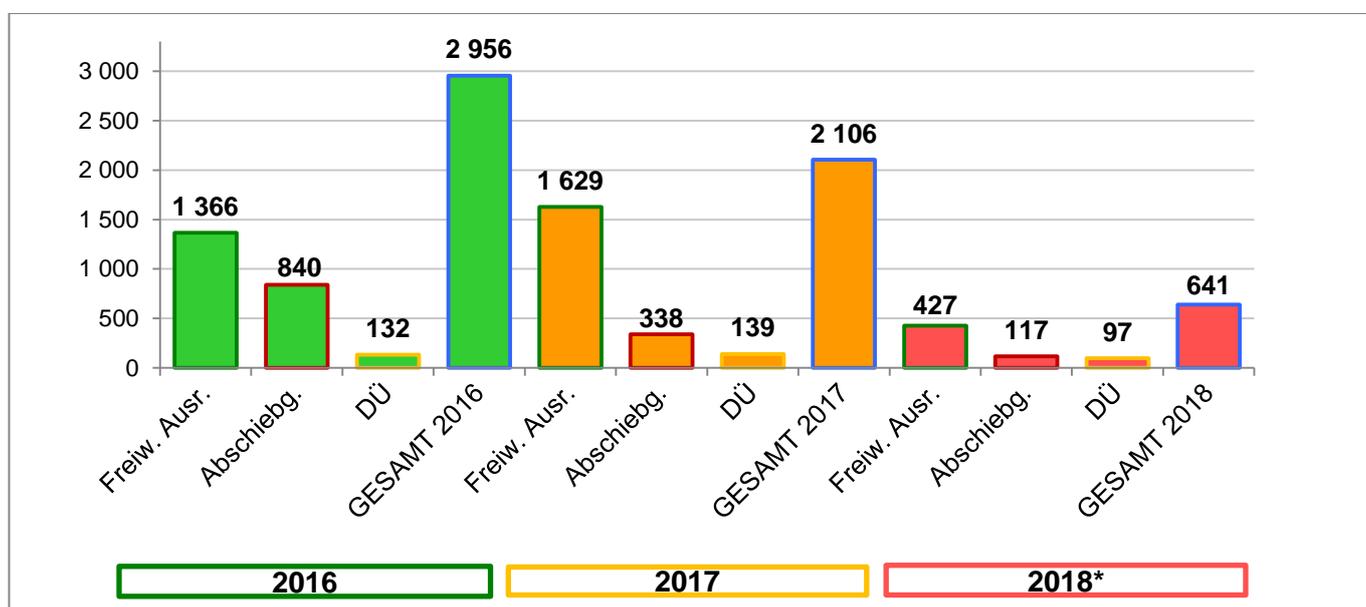
Ohne Verfahren in Zuständigkeit der Bundespolizei

* Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

** Einschl. Bewilligungen nach REAG/GARP (IOM) 2017/2018

*** Einschl. Amtshilfefälle für andere Bundesländer

3.2 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2016 – 2018



* Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

3.3 Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2017/2018

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM*		freiwillige Ausreisen mit IOM*		Abschiebungen		Dublin-Rücküberstellungen		Ausreise	Ausreise
	2017	2018**	2017	2018**	2017	2018**	2017	2018**	Gesamt 2017	Gesamt 2018**
Afghanistan	13	2	41	12	5	5	23	19	82	38
Ägypten	1				1		2		4	
Albanien	249	58	116	14	79	48	1	1	445	121
Algerien	1			4	4	1	3		8	5
Argentinien	1								1	
Armenien	27	11	69	38	12	23	10	10	118	82
Aserbaidshjan	6					1			6	1
Äthiopien				1				2		3
Australien	1								1	
Bosnien-Herzegowina	2	5	4		1				7	5
Brasilien	3	1				1			3	2
Bulgarien	2				1				3	
China	31								31	
Dominikanische Rep.	2								2	
Ecuador	1								1	
Eritrea		1			3		12	4	15	5
Finnland					1				1	
Georgien	5	7	2	4	2				9	11
Ghana	1	2						1	1	3
Indien	5		1						6	
Indonesien	1								1	
Irak	26	7	137	48	1	3	23	25	187	83
Iran	10	5	50	8	1	1	8	5	69	19
Italien		2								2
Japan	5								5	
Jemen		1					11	11	11	12
Jordanien	2			1					2	1
Kanada	1								1	
Kasachstan	1								1	
Kolumbien	1								1	
Korea	3								3	
Kosovo	140	8	72	7	82	8	4		298	23
Libanon		6								6
Liberia	1								1	
Libyen						1				1
Litauen	1				2	1	3		6	1
Marokko	1	1		2	1		1		3	3
Mazedonien	148	32	20	11	24				192	43
Mexiko	1								1	
Moldau		2			1				1	2
Moldavien		1								1
Montenegro	6		6						12	
Namibia		1								1
Neuseeland	1								1	
Niederlande						1				1
Nigeria	3								3	

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM*		freiwillige Ausreisen mit IOM*		Abschiebungen		Dublin-Rücküberstellungen		Ausreise	Ausreise
	2017	2018**	2017	2018**	2017	2018**	2017	2018**	Gesamt 2017	Gesamt 2018**
Pakistan	3		2						5	
Peru	5								5	
Philippinen		7								7
Portugal	1				1				2	
Polen						1				1
Rumänien					2	1			2	1
Russische Föderation	31	9	72	28	1	5	9	3	113	45
Saudi-Arabien		2								2
Schweden	2								2	
Schweiz	3								3	
Senegal								1		1
Serbien	151	44	29	14	93	10			273	68
Sierra Leone					1				1	
Slowakei		1				1				2
Somalia					6		11	5	17	5
Staatenlos								1		1
Syrien	21	8	1		9	3	8	7	39	18
Tansania							7		7	
Thailand	2	1							2	1
Tunesien	5				4		2		11	
Türkei	30	5	7	1		1	1	2	38	9
Ukraine	19	2	8	2					27	4
ungeklärt	4								4	
Usbekistan	1								1	
Vereinigte Staaten	2		1						3	
Vietnam	4					1			4	1
Weißrussland	4								4	
Gesamt	991	232	638	195	338	117	139	97	2 106	641

Quelle: IOM, ABH, LfA; **N/A: HEI, HL, NMS, OH, PLÖ, SL-FL, SE, IZ, OD**

Das Herkunftsland und das Zielland können auseinanderfallen

* Mit dem humanitären Förderprogramm REAG/GARP unterstützen Bund und Länder die Menschen bei ihrer freiwilligen Ausreise; die Internationale Organisation für Migration (IOM) organisiert und betreut die Ausreise

** Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

4 Relevante Links

- **Informationen für Flüchtlinge, haupt- und ehrenamtlich Engagierte sowie die Öffentlichkeit**
www.willkommen.schleswig-holstein.de
- **Landesregierung Schleswig-Holstein**
www.landesregierung.schleswig-holstein.de
- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**
www.bamf.de/DE/Startseite/startseite-node.html
- **ZBBS – Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V.**
www.zbbs-sh.de
- **IQ Netzwerk Schleswig-Holstein**
www.iq-netzwerk-sh.de
- **Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.**
www.frsh.de
- **AWO – Interkulturelle Arbeit**
www.awo-sh.de/de/migration/awo-interkulturell.html
- **Flucht und Migration – Diakonisches Werk Schleswig-Holstein**
www.diakonie-sh.de/landesverband/teams/beratung-zuwanderung-und-buerqerschaftliches-engagement/migration
- **Migration & Flucht: Der Paritätische Schleswig-Holstein**
www.paritaet-sh.org/themen/migration-flucht
- **Wir helfen Ihnen » Hilfe für Migranten: DRK-Landesverband Schleswig-Holstein**
www.drk-sh.de/wir-helfen-ihnen/hilfe-migranten.html

